



Die Tenniswölfe des TC Freyung mit eigenen Vereinsshirts

Einwohner: 7.194;  
 Mitglieder: 107 Erwachsene,  
 48 Jugendliche; Freiplätze: 5;  
 Mannschaften: 8, davon 7 Jugend-  
 teams; Trainer: 2 Trainer und 5 Trainer  
 in Ausbildung; Konkurrenz-  
 situation: 8 Vereine im Umkreis  
 von 10 km; Internet:  
[www.tc-freyung.de](http://www.tc-freyung.de)

TC Freyung

## Positive Bilanz für die Tenniswölfe

Auf die richtige Kommunikation kommt es an. Das wissen auch die Funktionäre des TC Freyung in Niederbayern. Stetig wachsende Mitgliederzahlen sind der Erfolg einer aktiven Pressearbeit, fleißiger Arbeit im Kinder- und Jugendbereich und attraktiven Vereins- und Trainingsangeboten.

**N**icht alles verkomplizieren – so gewinnt man keine neuen Mitglieder“ – so lautet das Motto des 1. Vorsitzenden Joel Evenari vom TC Freyung in Niederbayern. Und das vollkommen zu Recht: Durch zahlreiche Aktivitäten, einer tollen Pressearbeit und attraktiven Angeboten konnte der TC Freyung im Jahr 2016 einen Mitgliederzuwachs von rund 15 Prozent verzeichnen. Bei 156 Mitgliedern eine beachtliche Summe. Doch ohne Fleiß kein Preis. Für diesen Erfolg haben die Funktionäre des familiären Vereins viel getan. Durch die vom BTV angebotene Vereinsberatung für Vereine holte sich der TC Freyung im vergangenen Jahr einige Tipps und Anregungen für eine effektivere Mitgliedergewinnung. Doch die Umsetzung lag ganz allein in der Hand des Vereins. „Die Leute müssen merken, dass sich etwas bewegt“, erklärt Evenari. So wurde die Internetseite modernisiert. Sie soll die Mitglieder und Tennisinteressierten auf dem aktuellsten Stand halten. Infos über die Verbandsspiele der mittlerweile acht Mannschaften (in den Jahren vor 2015 waren es lediglich zwei bis drei), aktuelle Geschehnisse im Verein und besondere Angebote sind seit dem Winter auf der Homepage zu finden und werden regelmäßig aktualisiert. In einer Whatsapp Gruppe werden die Mitglieder zusätzlich über Neuigkeiten im Verein informiert. Hierauf legt der 1. Vorsitzende persönlich sehr viel Wert: „Es ist wichtig die Mitglieder und die, die es vielleicht noch werden immer auf den aktuellsten Stand im Vereinsleben zu bringen und ihre Aufmerksamkeit zu bekommen.“

haben die Funktionäre des familiären Vereins viel getan. Durch die vom BTV angebotene Vereinsberatung für Vereine holte sich der TC Freyung im vergangenen Jahr einige Tipps und Anregungen für eine effektivere Mitgliedergewinnung. Doch die Umsetzung lag ganz allein in der Hand des Vereins. „Die Leute müssen merken, dass sich etwas bewegt“, erklärt Evenari. So wurde die Internetseite modernisiert. Sie soll die Mitglieder und Tennisinteressierten auf dem aktuellsten Stand halten. Infos über die Verbandsspiele der mittlerweile acht Mannschaften (in den Jahren vor 2015 waren es lediglich zwei bis drei), aktuelle Geschehnisse im Verein und besondere Angebote sind seit dem Winter auf der Homepage zu finden und werden regelmäßig aktualisiert. In einer Whatsapp Gruppe werden die Mitglieder zusätzlich über Neuigkeiten im Verein informiert. Hierauf legt der 1. Vorsitzende persönlich sehr viel Wert: „Es ist wichtig die Mitglieder und die, die es vielleicht noch werden immer auf den aktuellsten Stand im Vereinsleben zu bringen und ihre Aufmerksamkeit zu bekommen.“

### Fokus auf die „Next Generation“

Im Rahmen der Neugestaltung der Homepage kam der Gedanke auf, die Präsentation des Vereins auch für die Kinder attraktiver zu gestalten. So wurde kurzerhand das alte Logo in den Hintergrund gerückt und ein neues Logo in Form eines Wolfes war ab sofort auf der Homepage zu sehen – die Tenniswölfe! Zunächst wurde das Logo nur auf die Mannschaftsshirts der Kleinen gedruckt, doch nach und nach wollten auch die „gro-



Die Kids beim Tennislager in Kärnten

ßen Wölfe“ das Logo auf ihrem Shirt. „Ziel ist ein hoher Wiedererkennungswert“, so Evenari über die eher durch Zufall entstandene PR-Maßnahme. Grundsätzlich wird der Arbeit im Kinder- und Jugendbereich beim TC Freyung ein großer Stellenwert zugeschrieben, denn „es gilt, die Kinder und Jugendlichen schon im frühen Alter vom Tennissport zu begeistern und den stärksten Konkurrenten, den Fußball, zu besiegen“, erklärt Evenari. Dabei ist es nicht nur wichtig, die Vereinskinder durch ein regelmäßiges und abwechslungsreiches Training an den Verein zu binden, sondern auch Veranstaltungen außerhalb des Platzes anzubieten, wie beispielsweise das diesjährige Ostercamp in Kärnten.

Um auch vereinsexterne Kinder für den Tennissport zu begeistern, legt der TC Freyung viel Wert auf die externe Kommunikation. Durch die Kooperation mit einer Realschule im Ort haben die Jugendlichen die Möglichkeit, jeden Donnerstag zu trainieren und das nur gegen eine kleine Spende der Schule. Dem 1. Vorsitzenden ist es wichtig, möglichst unkomplizierte Lösungen anzubieten. Ein langes Hin und Her bezüglich Bezahlung und Platzbelegung möchte er vermeiden – „einen Ball, einen Schläger und los geht’s! Die Jugendlichen sollen Spaß am Spielen haben und gerne zum Training kommen“, das ist es was Evenari für seinen Verein möchte.

Um auch die ganz Kleinen vom Tennissport zu überzeugen veranstaltete der Verein zusammen mit dem Talentino-Scout Frederik Arlt Ende April eine Schnupperstunde in einem nahegelegenen Kindergarten. Nicht nur die Vorbereitung eines solchen Events ist wichtig, sondern vor allem auf die Nachbereitung kommt es an: „Die Kinder konnten wir mit der Schnupperstunde begeistern, im Nachgang müssen dann den Eltern attraktive Angebote gemacht werden, damit das Kind bei uns im Verein Tennis lernen kann“, so Evenari. Der Erfolg kann sich sehen lassen: Von rund 25 Kindern kommen sechs seit der Schnupperstunde regelmäßig ins Tennistraining. Der 1. Vorsitzende ist durchweg zufrieden mit dem Talentino-Konzept und vor allem den Talentino-Scouts: „Zum Einen sind die Schnupperstunden, die sie veranstalten sehr gut konzipiert und zum anderen sind sie ein Vorbild vor allem für die jungen, noch unerfahrenen Trainer. Sie können sich die einen oder anderen Dinge von den Scouts abschauen und lernen neue Übungsformen kennen. Damit die Talentinos auch die Möglichkeit auf ein regelmäßiges Training haben, wird für einen stetigen Trainernachwuchs gesorgt. So übernimmt der Verein für junge Spieler die Kosten für die C-Trainer Ausbildung komplett. Im Gegenzug übernehmen die fertig ausgebildeten C-Trainer dann für eine bestimmte Zeit einige Trainerstunden im Verein. So ist das Trainingsangebot auch mit immer weiter steigenden Mitgliederzahlen gesichert!

## Dennis Amann



Beruf Student  
(Volkswirtschaftslehre)

Alter 23

LK 7

Lieblingsspieler Roger Federer

Funktion im Verein Jugendwart

*Für seine erfolgreiche Arbeit im Kinder- und Jugendbereich wurde der ASV Burglengenfeld beim letzten BTV-Verbandstag als Talentino-Club des Jahres ausgezeichnet. „Als wir von der Auszeichnung erfahren haben, sind wir förmlich aus den Latschen gekippt“, so Amann, der als Jugendwart maßgeblich zum Erfolg beitrug. Anfang 2016 zählte der ASV Burglengenfeld nur 15 jugendliche Mitglieder, es bestand also dringender Handlungsbedarf. Der 23-jährige Jugendwart ist sehr zufrieden damit, was in nur einem Jahr erreicht wurde, immerhin konnte der Verein die Zahl der Jugendlichen mehr als verdoppeln!*

**Wie kam es, dass Sie zu einem neuen Verein gegangen sind und dort direkt Jugendwart wurden?** Ich war bereits bei meinem vorherigen Verein dem TC Schwarz-Weiß Schwabelweis als 2. Sportwart in das Geschehen der Vereinsführung eingebunden. Des Weiteren konnte ich dort im Zuge meiner Trainerausbildung in der Zeit vom Tennisassistenten bis zum C-Trainer viele Erfahrungen im Bereich Jugendarbeit sammeln. In einem Verein seiner Leidenschaft nachzugehen bedeutet für mich nicht nur sportlich aktiv zu sein, sondern sich auch in einem Ehrenamt zu engagieren. Da ich die Traineraus-

## Starkes Ehrenamt

bildung bei meinem Wechsel bereits abgeschlossen hatte und mich auf jeden Fall in irgendeiner Form engagieren wollte, war das Amt des Jugendwarts, welches gerade frei wurde, optimal für mich.

**Was motiviert Sie, sich ehrenamtlich zu engagieren?** Mich motiviert die Gesamtsituation im Verein, sowohl die sportliche als auch die familiäre Atmosphäre gefällt mir. In den letzten Jahren haben sich tolle Freundschaften auf und auch neben dem Tennisplatz entwickelt und dafür bin ich sehr dankbar. Neben mir gibt es noch viele weitere Mitglieder die sich tatkräftig engagieren und immer wieder versuchen neue Ideen einzubringen und das Vereinsleben und generell die Abteilung voranzutreiben. Wenn ich dann die glücklichen und mit Freude erfüllten Augen unserer Kleinen sehe, motiviert mich das umso mehr.

**Welche Rolle spielt Talentinos in der Jugendarbeit in Burglengenfeld und wie wurde es umgesetzt?** Talentinos spielt in unserer Jugendarbeit eine sehr große Rolle. Es ist ein tolles Konzept sowohl für die Neugewinnung von Mitgliedern als auch deren sportliche Erziehung. Mit dem Talentino-Tennis-Scout Alexander Steger arbeite ich nun schon seit längerem intensiv zusammen. In diesem Jahr waren wir bereits zum zweiten Mal an der Grundschule in Burglengenfeld, um den Schulkindern der 1. und 2. Klassen den Tennissport näher zu bringen. Mit Flyern, einem entsprechenden Nachfolgeangebot in Form von Schnupperkursen, Starterpaketen für Neueinsteiger und einem breiten Vereinsangebot für unsere Tennisjugend konnten wir auch in diesem Jahr wieder einige Neulinge für uns gewinnen. Nicht nur die Kleinen konnten wir fürs Tennis begeistern, auch einige Eltern haben an dem im letzten Sommer neu eingeführten Elternschnuppern teilgenommen und sich für eine Mitgliedschaft in unserer Abteilung entschieden.